

Moritzburg

1558 erstmals urkundlich erwähnt liegt in nordwestlicher Richtung etwa 15 Kilometer vom Zentrum Dresdens entfernt inmitten des Landschaftsschutzgebietes Friedewald und Moritzburger Teichgebiet. Die Kleinkuppenlandschaft liegt zwischen 120 m und 310 m über NN und umfasst 22 Teiche mit etwa 418 Hektar Wasserfläche. Die Anlage der Teiche begann um 1500 im Zuge der künstlichen Fischzucht. Im Verlauf der Zeit wurde die Landschaft um Moritzburg zu einer großräumigen Kulturlandschaft gestaltet.

Schloss Moritzburg

Der barocke Vierflügelbau mit seinen vier direkt mit dem Hauptbau verbundenen Türmen erhebt sich auf einer künstlichen Insel. Acht ehemalige Wachhäuschen sind auf der Insel rings um das Schloss gruppiert. In den Jahren 1542–1546 ließ Herzog Moritz sein Jagdhaus mit Jagdtrophäen im Stil der Renaissance ausstatten. Nach ihm benannte man das Schloss.

- | | |
|-------------|--|
| 1656 - 1672 | Erweiterung Jagdhaus zum Schloss |
| 1661 - 1672 | Bau der Schlosskapelle |
| 1703 | Pläne über Umbau des Schlosses zum barocken Jagd- und Luftschloss |
| 1723 - 1733 | Verwirklichung der Pläne unter Leitung von Matthäus Daniel Pöppelmann; Teiche, Tiergehege und frz. Schlossgarten wurden angelegt |
| 1780 | Entstehung Fasanerie mit Fasanenschlösschen östlich des Schlosses |

Fasanenschlösschen

Das Fasanenschlösschen steht am Großteich nahe dem Leuchtturm. Es ist durch eine Sichtachse visuell mit dem 2,5 Kilometer entfernten, exakt westlich liegenden Schloss Moritzburg verbunden.

Leuchtturm

Der Leuchtturm in Moritzburg entstand im späten 18. Jahrhundert als Teil einer Kulisse für nachgestellte Seeschlachten. Die zahlreichen Mauern und Zäune als Umfriedung des Tiergartens dienten der Jagd, um das Wild zusammen zu halten.

Wildgehege

Im Wildgehege Moritzburg werden mehr als 30 überwiegend einheimische Tierarten gehalten. Im Fokus der Haltung steht dabei die Unterbringung in naturgemäßen, artgerechten Quartieren.

Anreise

Ab Dresden mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

-  Historischer Schmalspurbahn „Löbnitzdackel“ ab Radebeul/Ost bis Bahnhof Moritzburg
-  Anfahrt nach Radebeul/Ost mit S-Bahn ab Dresden (Linie S1, Dresden - Meißen)
-  ab Bahnhof Dresden-Neustadt mit Bus 326 Richtung Radeburg bis Haltestelle Schloss Moritzburg



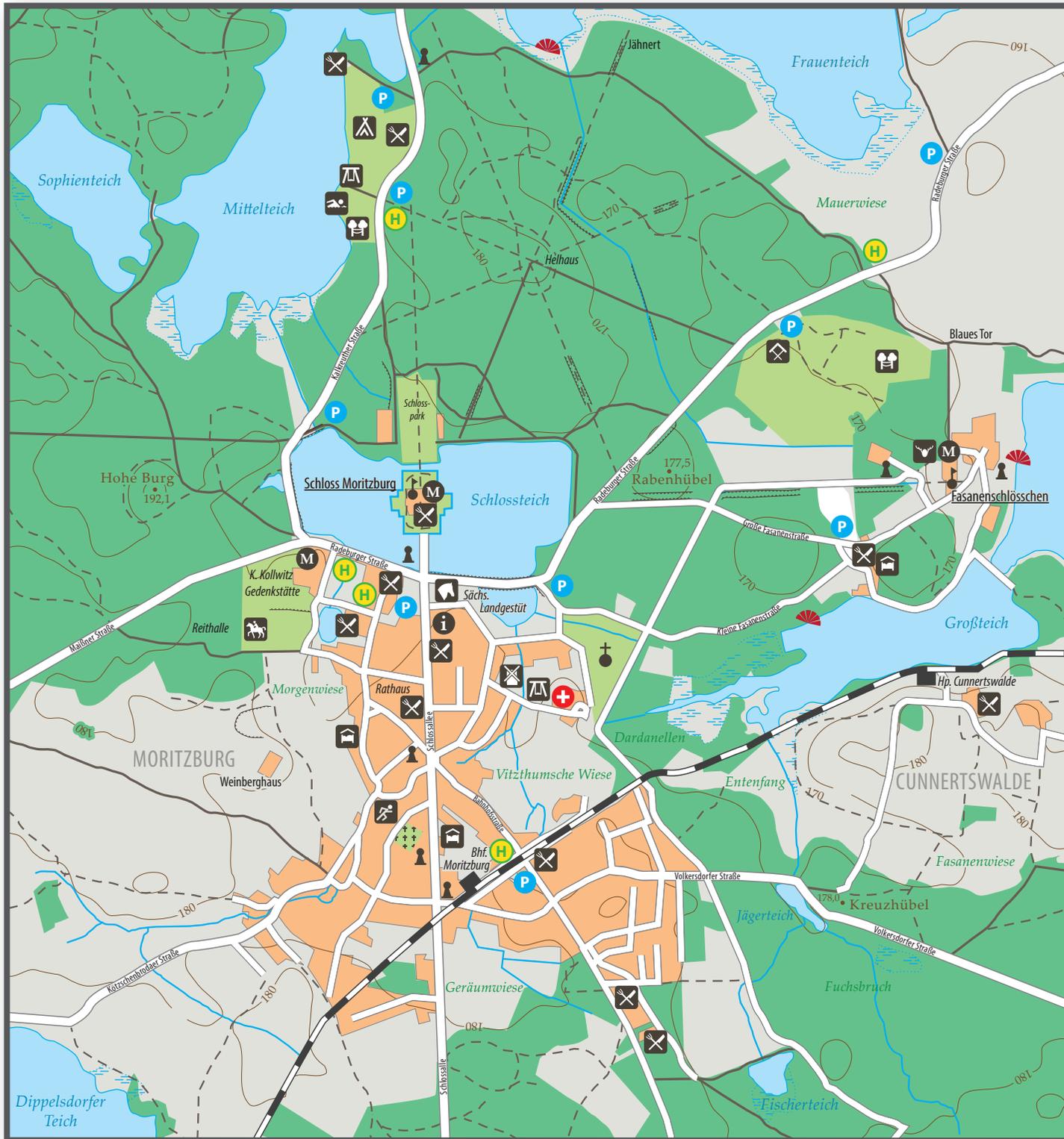
Moritzburg und Umgebung

Wanderkarte 1: 20.000



Moritzburg und Umgebung

Wanderkarte 1: 20.000



- | | | | |
|--|----------------|--|--------------------|
| | Schloss | | Restaurant |
| | Denkmal | | Hotel |
| | Kirche | | Zeltplatz |
| | Bahnhof | | Spielplatz |
| | Höhenpunkt | | Hochseilgarten |
| | Aussichtspunkt | | Sportplatz |
| | Haltestelle | | Freibad |
| | Parkplatz | | Wildgehege |
| | Krankenhaus | | Försterei |
| | Information | | Gestüt |
| | Museum | | Reit-/Turnierplatz |
| | | | Windmühle |

- | | | | |
|--|------------|--|------------------|
| | See | | Hauptstraße |
| | Wasserweg | | Nebenstraße |
| | Wald | | Weg, befestigt |
| | Parkanlage | | Weg, unbefestigt |
| | Bebauungen | | Eisenbahn |
| | Sumpf | | Böschung |
| | Friedhof | | Damm |
| | | | Höhenlinie |

Maßstab
1: 20 000

